



Die Perle des Heckengäus

Defibrillatoren im flächendeckenden Einsatz



Der plötzliche Herztod mit rund 100.000 Toten im Jahr ist in Deutschland die Todesursache Nummer eins außerhalb von Krankenhäusern. Dem plötzlichen Herztod gehen in den meisten Fällen Herzrhythmusstörungen (Herzkammerflimmern) voran. Die einzig wirksame Möglichkeit, den normalen Herzrhythmus wiederherzustellen, ist die Defibrillation (Elektroschock).

Auf eine Anregung aus der Mitte der Aidlinger Vereinsvorstände heraus wurde Ende des vergangenen Jahres in Zusammenarbeit mit dem DRK-Ortsverein eine Konzeption für den flächendeckenden Einsatz von Defibrillatoren in unserer Gemeinde erarbeitet.

Dank der Spendenbereitschaft der Raiffeisenbank Aidlingen Stiftung und der Mitarbeiter der Kreissparkasse Böblingen konnten in jüngster Zeit drei Defibrillationsgeräte angeschafft werden. So ist zwischenzeitlich die komplet-

te fünfköpfige HvO-Gruppe (Helfer vor Ort) des DRK-Ortsvereins mit Defibrillatoren ausgestattet.

Weitere Defibrillatoren sind an folgenden Stellen stationiert:

- Rathaus Aidlingen (Bürgeramt)
- Sportgelände Vogelherde in Aidlingen
- Sportgelände Hasenäcker in Deufringen
- Feuerwehrgerätehaus in Aidlingen

Überall dort wo in unserer Gemeinde jetzt Defibrillatoren im Einsatz sind, wurden in diesem Zusammenhang gleich auch zahlreiche Gemeindebedienstete, Feuerwehrleute und Übungsleiter der Sportvereine in Erster Hilfe und im sicheren Umgang mit den Defibrillatoren geschult.

Es bleibt zu hoffen, dass die Defibrillatoren in unserer Gemeinde nie oder nur selten zum Einsatz kommen, beruhigend ist jedoch, dass für den Ernstfall vorgesorgt ist.

Notdienste / Service

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztliche Notfallpraxis im Krankenhaus Sindelfingen

Arthur-Gruber-Straße 70, 71065 Sindelfingen

Telefonnummer: 07031-98-13131

Die ärztliche Notfallpraxis ist samstags von 8.00 Uhr bis montags 8.00 Uhr und an Feiertagen (ab 20.00 Uhr zwingend mit telefonischer Voranmeldung) unter o.g. Telefonnummer erreichbar.

Kinderärztlicher Notfalldienst

Zentraler Kinderärztlicher Notdienst für den Kreis Böblingen:

Kinderklinik Böblingen, Bunsenstraße 120, **Telefon: 07031 6680**

Samstag, Sonntag, Feiertage: ab 9:00 Uhr. Werktags (falls der eigene Kinderarzt nicht erreichbar ist): ab 19:30 Uhr.

Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.

Augenärztlicher Notdienst

Augenärztlicher Notdienst Kreis Böblingen

Zentrale Notfallrufnummer: **01805 344 533**

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den **zahnärztlichen Bereitschaftsdienst** für das Wochenende - 21./22. April 2012 - erfragen Sie bitte im Notfall über **Tel. 0711/7877722**.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende - 21./22. April 2012 - hat die Praxis Dr. Wack, Tübinger Straße 38, Waldenbuch, **Tel. 07157/20473** für **Hunde, Katzen und Heimtiere**, falls Haustierarzt nicht erreichbar (telefonische Voranmeldung unbedingt erforderlich), **Bereitschaftsdienst**.

Apothekenbereitschaftsdienst

Bereitschaft von 8:30 Uhr bis 8:30 Uhr (24-Stundendienst)

- **Donnerstag, 19. April 2012**

Apotheke am Markt, Bismarckstraße 39, Gärtringen

- **Freitag, 20. April 2012**

Rathaus-Apotheke, Gechinger Straße 1, Deufringen

- **Samstag, 21. April 2012**

Apotheke beim Rathaus, Königstraße 30, Ehningen

- **Sonntag, 22. April 2012**

Bären Apotheke Herrenberg, Hindenburgstraße 20, Herrenberg

- **Montag, 23. April 2012**

Römer-Apotheke, Hemmlingstraße 20, Kuppingen

- **Dienstag, 24. April 2012**

Apotheke Aidlingen, Badstraße 2, Aidlingen

- **Mittwoch, 25. April 2012**

Sonnen-Apotheke, Grabenstraße 62/B, Gärtringen

Keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben.

IAV-Stelle

Die Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle ist eine Beratungs- und Informationsstelle für hilfs- und pflegebedürftige Menschen. Über die **IAV-Stelle** können Hilfen für den häuslichen Bereich vermittelt werden. Die Beratung erfolgt unabhängig, vertraulich und kostenlos. Die IAV-Stelle befindet sich im Rathaus Aidlingen, Zimmer 27. Frau Kubin ist während der üblichen Öffnungszeiten und unter der Telefonnummer 07034 125-27 erreichbar.

Hospizgruppe Aidlingen-Dagersheim

Ökumenischer Hospizdienst

- Wir sind ausgebildete Begleiterinnen und Begleiter, die Angehörige unterstützen und Schwerkranken und Sterbende zu Hause oder im Alten- und Pflegeheim begleiten.
- Wir unterliegen der Schweigepflicht und arbeiten ehrenamtlich.

Wenn Sie Fragen haben oder uns in Anspruch nehmen möchten, wenden Sie sich an Frau Kubin im Rathaus Aidlingen, Tel.: 07034 125-27.

Rat & Tat

Wir unterstützen ehrenamtlich unsere älteren und alleinstehenden Mitbürger/-innen der Gesamtgemeinde Aidlingen. Rufen Sie uns an, wir kommen und helfen.

Tel: G.Diehl 07034-8946 und W. Flender 07034-30547

Kranken- und Altenpflagedienst

Diakoniestation Aidlingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftlicher Dienst, Nachbarschaftshilfe und weitere Leistungen
Pflagedienstleiter: Herr Peter Oestringer
Böblinger Straße 8, **Tel. 07034 993448**

Notfallhandy: 0172 7494288

Der Anrufbeantworter wird täglich mehrmals abgehört.

Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Unsere Homepage: www.diakonie-aidlingen.de

Gesundheitszentrum Aidlingen

Kranken- und Altenpflege, Nachbarschaftshilfe, Intensivpflege, Wundversorgung, Stoma
Badstraße 8 (gegenüber vom Rathaus)
Pflagedienstleitung: Frau Sabine Zanner/Herr Patrick Wochele
Tel. 07034 2516-0 (tagsüber), Fax. 07034 2516-18

Tel. 07034 2516-10 (Notfälle)

E-Mail: pflege@gz-aidlingen.de

Homepage: www.gz-aidlingen.de

**"GEWALTig überfordert -
wenn Pflege an Grenzen stößt"**
Das Krisentelefon 07031 663-3000
Montag bis Donnerstag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Aidlinger Wochenmarkt

Jeden Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr auf dem Rathausplatz

Obst, Gemüse, Eier

Honig aus dem Heckengäu

Grillhähnchen

Schwarzwaldforelle und Lachsforelle -frisch und geräuchert-



Naturführung rund um Dachtel

Sportlich in den Frühling am 22.4.

Bei der Frühlingswanderung entlang des Heckengäu-Erlebnisweges begleiten uns blühende Heckenstäucher und Streuobstwiesen. An verschiedenen Stationen entdecken und genießen wir die Besonderheiten unserer wunderschönen Landschaft. Die Anstiege am Eckberg, Schallenberg und Storren bringen dabei ganz nebenbei unseren Kreislauf in Schwung!

22.4.2012 14:30 Uhr - 17:00 Uhr

Heckengäu-Naturführerin Sabine Frenzel
Tel.: 07034/60313

Treffpunkt: Wanderparkplatz Höhne oberhalb von Dachtel in Richtung Deckenfronn

Kosten: 4 €

Eine Führung mit dem Heckengäu-Naturführer am 28.04.2012 für Familien mit Kindern ab 7 Jahre

Was macht die Spucke an der Wiesenblume?

Eine Führung mit dem Heckengäu-Naturführer am **28.04.2012** für Familien mit Kindern ab 7 Jahre

Auf dieser kleinen Wanderung im Heckengäu lernen wir Spuren zu erkennen, Spuren zu finden, bekommen wir Antworten auf interessante Fragen wie

- Wieso verbrennt man sich an einer Brennnessel?

- Warum knickt der Grashalm nicht?

- Warum klebt die Spinne nicht am Nest fest?

Und lernen so die Vielfalt der Natur kennen.

Treffpunkt: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Zeit: 14:00 bis ca 17:00

Anmeldung bis 26.04.2012 erbeten bei Johannes Mahn 07056-729; j.mahn@heckengaeu-naturfuehrer.de

Preis: Erwachsene 5€ Kinder frei

Sonstiges: Getränke und entsprechende Bekleidung nicht vergessen

Die Gemeindeverwaltung informiert

Achtung Manuskriptschreiber

Redaktionsschluss für das **Mitteilungsblatt KW 18** (Maifeiertag) ist **Donnerstag, 26.4.2012, 16.00 Uhr**.

Wir machen darauf aufmerksam, dass die Manuskripte gut lesbar und pünktlich um **16.00 Uhr** im Rathaus vorliegen müssen. Später eingehende Manuskripte können nicht mehr berücksichtigt werden. Ein Ansprechpartner sollte mit Telefonnummer auf dem Manuskript vermerkt sein.

Die Erfassung in **NOS** ist ebenfalls bis **16.00 Uhr** möglich.



Heckengäu - Naturführer e.V.

PLENUM HECKENGÄU- Natur nah Heckengäu-Naturführer e.V. informiert:

Mit Heckengäu-Naturführer Rolf Rempp unterwegs ...

So 22.04.12 / 07:00 - 11:00 Uhr

Hecken im Frühjahr - Blütenzauber und Vogelgesang- Landschaftserlebnis zwischen Dätzingen und Ostelsheim -Treff: Grafenau-Dätzingen, beim Schloss. Bei unserer Morgen-Wanderung lernen wir ein "rustikales Stück" Heckengäu zwischen Dätzingen und Ostelsheim kennen. Dabei werden uns der Duft der blühenden Sträucher und Bäume und ein vielfältiger Vogelgesang begleiten. Im unterschiedlichen "Blattgrün" der Heckensträucher sind Raupen und Blattläuse zu Gange. Mäusebussard und Turmfalke ggf. auch Graureiher können bei der Mäusejagd zu beobachtet werden. "Aus allen Ecken" schallt der Gesang der Vögel - die Balz strebt ihrem Höhepunkt zu. In unserer Hecken-Landschaft können wir voraussichtlich alle 4 heimischen Grasmücken-Arten am Gesang erkennen. Wo aber jagt der "Ameisenlöwe"? Lassen Sie sich von der besonderen Vielfalt im Heckengäu beeindrucken!

Amtliche Bekanntmachungen

GEMEINDE AIDLINGEN

E I N L A D U N G

zu der am Montag, dem 23.04.2012, um 17.00 Uhr, im Rathaus Aidlingen, Sitzungssaal, stattfindenden öffentlichen Sitzung des **Technischen Ausschusses des Gemeinderates**.

T a g e s o r d n u n g :

1. Abgabe einer Stellungnahme zu privaten Einzelbauvorhaben gegenüber der Baurechtsbehörde
 - a) Bauvoranfrage zum Anbau bei Gebäude Feldbergstr. 72 in Aidlingen
 - b) Bauvoranfrage zur Erstellung einer Garage auf dem Grundstück Gartenstr. 28 in Deufringen
 - c) Bauantrag zur Erstellung eines Wohnhauses auf dem Grundstück Unterm Wäldle 10 in Dachtel
 - d) Bauantrag zur Aufbringung eines Satteldaches auf die Garage bei Grundstück Schlehenweg 1 in Dachtel
- erneute Beratung
 - e) Anfrage zur Anbringung eines Sichtschutzes bei Grundstück Lindenstr. 13 in Aidlingen
 - f) Bauvoranfrage zum Abbruch von Gebäude Gärtringer Str. 2 in Aidlingen und zur Neubebauung mit einem Wohn- und Geschäftshaus mit Café-Nutzung
 - g) Bauantrag zur Vergrößerung der Ladenfläche und Bau einer Terrasse auf dem Grundstück Bachgasse 6 in Aidlingen
2. Verschiedenes
Aidlingen, den 16.04.2012
Bürgermeister
gez. Fauth

EINLADUNG

zu der am **Montag**, dem 23. April 2012, um **20:00 Uhr**, im Rathaus Aidlingen (Sitzungssaal), stattfindenden - öffentlichen - Sitzung des **Verwaltungsausschusses** des Gemeinderats.

TAGESORDNUNG:

1. Annahme von Spenden
 2. Hallenbenutzungsgebühren für Jugendliche
- Ausgleich für die Sportvereinigung Aidlingen und den FSV Deufringen für 2011
 3. Freiwilligkeitsleistungen der Gemeinde Aidlingen
- Bericht
 4. Kindergartensituation in der Gemeinde
- Quartalsbericht
 5. Sonstiges
- Aidlingen, den 12. April 2012
Bürgermeister
gez. Fauth

Ungültigkeit von Kindereinträgen im Reisepass der Eltern ab dem 26. Juni 2012

Das Bundesministerium des Innern hat darüber informiert, dass Kindereinträge im Reisepass der Eltern aufgrund europäischer Vorgaben ab dem 26. Juni 2012 ungültig sind und das Kind nicht mehr zum Grenzübertritt berechtigen. Somit müssen ab diesem Tag alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen. Für die Eltern als Passinhaber bleibt das Dokument dagegen uneingeschränkt gültig.

Das Bundesministerium des Innern empfiehlt den von der Änderung betroffenen Eltern, bei geplanten Auslandsreisen rechtzeitig neue Reisedokumente für die Kinder bei ihrer zuständigen Passbehörde zu beantragen. Als Reisedokumente für Kinder stehen Kinderreisepässe, Reisepässe und - je nach Reiseziel - Personalausweise zur Verfügung.

Dies gilt auch für Reisen innerhalb der Europäischen Union bzw. für den sogenannten "Schengen-Raum". Auch wenn in diesem Gebiet die Grenzkontrollen ausgesetzt sind, entbindet dies die Reisenden nicht von der Pflicht ein gültiges Dokument mitzuführen. Hintergrund ist das in der EU-Passverordnung aus Sicherheitsgründen verankerte Prinzip "eine Person - ein Pass", das EU-weit bis zum 26. Juni 2012 umzusetzen ist und von der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) empfohlen wird. Aufgrund der zehnjährigen Gültigkeitsdauer von Reisepässen können sich Dokumente mit Kindereintrag aber noch bis Ende Oktober 2017 in Umlauf befinden.

Für weitere Informationen steht Ihnen das Bürgeramt gerne zur Verfügung.

Wie erreiche ich das Bürgeramt?

Rathaus-Neubau, Erdgeschoss, Zimmer 2

Telefon: 07034/1250

Telefax: 07034/12550

E-Mail: poststelle@aidlingen.de

Zu folgenden Öffnungszeiten sind wir für Sie da:

Montag und Donnerstag 07.00 - 18.00 Uhr

Dienstag 08.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch und Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Achtung, Achtung!!



Am Freitag, dem 04.05.2012 um 18.00 Uhr, wird auf dem Marktplatz in Aidlingen eine **Fundsachenversteigerung** durchgeführt.

Durch den Auktionator Bürgermeister Fauth werden Fahrräder, Regenschirme, Taschen, Uhren und vieles mehr versteigert.

Während der Versteigerung wird der Verein Dachtel hilft kranken Kindern eine kleine Hocketse durchführen.



Kunst und Kultur in Aidlingen



KLAVIERABEND

MICHAEL KUHN

spielt Werke von Bortkiewicz, Rachmaninoff und Mussorgsky

am Samstag, 12. Mai um 20 Uhr

im Deufringer Schlosskeller



Michael Kuhn

war Schüler an der Musikschule Böblingen bei L. Straub-Borsunow, ehe er 1984 sein Hochschulstudium an der "Hochschule der Künste" in Berlin begann.

1985-1995 studierte er in Karlsruhe bei Professor Günter Reinhold. Das Grundstudium und beide Aufbaustudiengänge schloss er mit Auszeichnung ab. Mehrfach 1. Preisträger bei verschiedenen Wettbewerben, in Basel wurde er mit dem "Förderpreis der Wirtschaft" ausgezeichnet. Stipendium der EPTA (European Piano Teachers Association). Zahlreiche Rundfunkaufnahmen, Live-Mitschnitte, Ersteinspielungen, Fernseh- und CD-Produktionen, mehrere Uraufführungen.

Seit vielen Jahren ist Michael Kuhn regelmäßiges Jurymitglied. Seit 1987 Lehrauftrag an der Jugendmusikschule Schönaich, Assistent von Professor Reinhold.

Professorenvertretung an der Karlsruher Musikhochschule.

An der New Mexiko State University sowie an der Los Alamos High School gab er einen Meisterkurs für Pianisten.

Ausgedehnte Solistentätigkeit im In- und Ausland (Frankreich, Belgien, Niederlande, Spanien, Italien, Österreich, Luxemburg, Israel, Schweiz, Mexiko und USA).

Seit 2007 ist Michael Kuhn Dozent für Klavier an der "Internationalen Akademie für Musikalische Bildung" in Karlsruhe.

Eintrittskarten:

Bürgeramt Aidlingen, 07034 1250 ab 16. April

VK: 12 €, AK: 14 €, Schüler, Studenten, Auszubildende: 5 €

Verkehrsüberwachung Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen

Im Rahmen der Verkehrsüberwachung wurden die Geschwindigkeiten der Kraftfahrzeuge überprüft. Die vorgenommenen Lichtschrankenmessungen brachten folgendes Ergebnis:

Datum	Uhrzeit	Straße	zul. Ges.	Gesamtzahl	Überprüfte Fahrzeuge		
					beanst. Fzg.	%	max. km/h
Aidlingen							
20.03.12	14.11-17.50	Hauptstr.	50	1929	175	9,1	74
	19.25-20.25	K1063 (Krötenwanderung)	30	57	26	45,6	70
24.03.12	20.48-00.25	K1063 (Krötenwanderung)	30	116	69	59,5	83
05.04.12	06.55-08.55	K1063 (Krötenwanderung)	30	433	104	24	97
Deufringen							
01.04.12	19.09-20.30	Gechinger Str.	50	263	10	3,8	87
05.04.12	10.15-12.00	Gechinger Str.	50	200	9	4,5	73

Ortschaftsverwaltung Deufringen

Grüß Gott, du schöner Maien, bald bis du wieder da,
du wirst uns sehr erfreuen mit aller Blütenpracht.



Nicht nur mit Blumen und Pflanzen werden wir Sie erfreuen, wenn Sie uns beim Blümllesmarkt am Samstag, den 12. Mai 2012 ab 9.00 Uhr, am Deufringer Schloss besuchen.

Wie immer werden wir Sie bewirten mit Roter Wurst vom Grill und Getränken.

Als Besonderheit bieten wir zum ersten Mal die Möglichkeit, eine kleine Auswahl an Produkten vom Plenum Heckengäu zu probieren und kaufen.

Mehr Informationen beim nächsten Mal unter dieser Rubrik.

Auf alle Fälle freut sich der Ortschaftsratsrat auf Ihren Besuch beim Blümllesmarkt in Deufringen und wünscht allen Einwohnern der Gesamtgemeinde weiterhin einen schönen Lenz.

Christel Walz
Ortsvorsteherin

Ortschaftsverwaltung Dachtel

Bericht zur Sitzung des Ortschaftsrats Dachtel vom 11.04.2012

1. Bürgerfragestunde

a) Parkplatzsituation Garagenvorplatz Calwer Straße 52 bis 52/6

Ein Anwohner trug dieses Thema, welches vom Ortschaftsratsrat bereits in seiner Sitzung vom 12.05.2011 behandelt wurde, abermals vor.

Die Freifläche vor den Garagen der Häuser Nr. 52 - 52/6 an der Kreuzung Calwer Straße/Schallenbergweg steht im Gemeindeeigentum. Aufgrund von immer wieder unter den Anwohnern auftretenden Parkproblemen im Bereich gegenüber den Garagen entschied der Ortschaftsratsrat in seiner Sitzung vom 12.05.2011, der Verkehrsschau in dem Bereich das Anbringen eines Schilds mit einem eingeschränkten Halteverbot zu empfehlen.

Laut dem in der Sitzung anwesenden Anwohner sei das zwischenzeitlich angebrachte Schild jedoch falsch platziert worden. Zudem würde ein Nachbar regelmäßig mit seinem parkenden Anhänger dagegen stoßen und damit im Grunde die anderen Beteiligten gängeln. Es müssten konsequente Kontrollen seitens der Gemeinde erfolgen, um das aus Sicht des Anwohners dreiste Hinwegsetzen über das Halteverbot zu unterbinden. Alternativ - sollte man die Situation nicht in den Griff

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Aidlingen - Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-wds.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ekehard Fauth, Hauptstraße 6, 71134 Aidlingen - für "Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Anzeigenannahme: anzeigen@nussbaum-wds.de.
Kontakt: info@nussbaum-wds.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.
E-Mail: abonnten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

bekommen - wird das Entfernen des Schildes bzw. eine Ausnahme für alle Anwohner angeregt. Nach Ansicht des Anwohners sollten entweder alle Nachbarn oder keiner an der betreffenden Stelle gegenüber den Garagen parken dürfen.

Ortsvorsteher Böhret erklärte, dass die Verwaltung über die bestehende Problematik und das Vorbringen des Anwohners in Kenntnis gesetzt wird.

Aus der Mitte des Gremiums wurde der Wunsch geäußert, diesen Punkt nicht aus den Augen zu verlieren und ihn in der nächsten Sitzung wieder auf die Tagesordnung zu nehmen.

b) Verkehrssituation Ortseinfahrt Calwer Straße

Von einem Anwohner der Calwer Straße in der Dachteler Bergwaldsiedlung, wurde der Antrag an Ortsvorsteher Böhret und an die Verwaltung herangetragen, in Bezug auf die Geschwindigkeitsüberschreitungen der von Gechingen kommenden Fahrzeuge tätig zu werden. Das Grundstück ist zwar über die Bergwaldsiedlung erschlossen, allerdings seien schon mehrere Katzen von ihm auf der Calwer Straße überfahren worden, wegen des hohen Verkehrsaufkommens und der überhöhten Geschwindigkeiten. Die dort gefahrenen Geschwindigkeiten und die Lärmsituation seien nicht akzeptabel.

Am 10.11.2011 fand unter anderem zu diesem Thema eine Verkehrsschau statt, unter Beteiligung der Gemeindeverwaltung, der Polizeidirektion Böblingen, des Straßenbauamts und des Straßenverkehrsamts.

Die Notwendigkeit einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage an der Ortseinfahrt von Gechingen her kommend wurde bei der Verkehrsschau nicht gesehen. Des Weiteren ist ein Geschwindigkeitstrichter (Einrichtung, welche die zulässige streckenbezogene Höchstgeschwindigkeit schrittweise in Etappen auf den Zielwert herab begrenzt) an der Stelle nicht zulässig. Das vorhandene Ortschild kann zudem nicht weiter Richtung Bergwaldsiedlung verlegt werden. Beschränkungen und Verbote des fließenden Verkehrs dürfen laut Ausfertigung der Verkehrsschau nur angeordnet werden, wenn aufgrund der örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht, die über das allgemeine Risiko im Straßenverkehr hinausgeht. Diese Gefahrenlage wurde von den Beteiligten der Verkehrsschau jedoch nicht gesehen. Des Weiteren wird der Lärmgrenzwert an der betreffenden Stelle nicht annähernd erreicht.

Zwei Handlungsmöglichkeiten wurden der Gemeinde jedoch eingeräumt. Zum einen könnte eine 50 km/h-Fahrbahnmarkierung auf dem Straßenbelag angebracht werden, zum anderen kann die Gemeinde die Möglichkeit baulicher Änderungen durch Einengung der Straße prüfen.

Der Anwohner untermauerte sein Anliegen in der Sitzung und gab sich mit den Ergebnissen der Verkehrsschau nicht zufrieden. In dem Bereich wurde eine Geschwindigkeitsauswertung über den Zeitraum vom 13.05. bis 04.06.2011 durchgeführt. Der Anwohner erklärte, die Anzahl der Geschwindigkeitsüberschreitungen sei übermäßig groß. Zudem kritisierte er das jeweilige Weiterschieben der Zuständigkeit, von der Gemeinde an das Landratsamt Böblingen und von diesem teilweise an das Landratsamt Calw. Des Weiteren wurde bemängelt, dass etliche Fragen zum Ergebnis der Verkehrsschau noch nicht beantwortet wurden.

In diesem Zusammenhang wurde der Anwohner von Ortsvorsteher Böhret nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich vorliegend nicht um ein Abschieben von Zuständigkeiten handelt, sondern dass die Gemeinde selbst keine Verkehrsbehörde ist. Die Zuständigkeit liegt bei der Straßenverkehrsbehörde, welche im Rahmen derartiger Verkehrsschauen eine Beurteilung vornimmt und die entsprechenden Entscheidungen trifft. An einer Kreisgrenze ist zudem - soweit es um Maßnahmen auf dessen Gebiet geht - zwingend der Nachbarkreis zu beteiligen.

Ortsvorsteher Böhret verwies bezüglich einer Diskussion zu diesem Thema auf Tagesordnungspunkt 2.

c) Parksituation Hasenäckerweg

Von einem Anwohner des Hasenäckerwegs wurde auf die aus seiner Sicht immer problematischer werdende Parksituation im Hasenäckerweg hingewiesen. Die Fahrzeuge würden insbesondere im Einmündungsbereich wahllos links und rechts parken, teilweise auf dem Gehweg. Aufgrund der sehr beengten Situation im Bereich der Wendepalte, die teilweise stark zugesparkt

sei, müsste der Müllwagen zudem hin und wieder rückwärts in den Hasenäckerweg einfahren, da ein Wenden nicht möglich wäre. Viele Anwohner würden trotz Stellplätzen auf der Straße parken. Zumindest im besonders problematischen Einmündungsbereich (ca. die ersten 50 Meter) sollte laut Anwohner ein Parkverbotsschild angebracht werden. Das Einfahren in die Straße würde hierdurch wesentlich verbessert.

Auch hier erklärte Ortsvorsteher Böhret, dass die Verwaltung über das Anliegen des Anwohners in Kenntnis gesetzt wird.

2. Verkehrssituation Ortseinfahrt Calwer Straße

Das im Rahmen der Bürgerfragestunde von einem Anwohner der Calwer Straße vorgebrachte Anliegen wurde vom Ortschaftsrat diskutiert.

Ortsvorsteher Böhret fasste nochmals den bisherigen Werdegang zusammen und wies darauf hin, dass die Calwer Straße in der Vergangenheit schon unzählige Male Thema einer Verkehrsschau war.

Von Mitgliedern des Ortschaftsrates wurde ebenfalls die fehlende Konkretisierung der rechtlichen Ausführungen der Verkehrsschau bemängelt. Fragen des Anwohners seien bisher nicht ausreichend beantwortet worden.

Aus der Mitte des Gremiums wurde Verständnis für das Anliegen des Anwohners gezeigt. Vorschläge für eventuelle Baumaßnahmen (Straßenverengung) müssten von der Gemeinde kommen. Hierbei sollte eine Einbeziehung der Anwohner erfolgen.

Von einem anderen Mitglied des Gremiums wurden häufigere Geschwindigkeitskontrollen gefordert. Mit der Straßenverkehrsbehörde wäre zudem ein weiterer Ortstermin sinnvoll, vorzugsweise auch unter Einbeziehung der Anwohner.

An vielen Stellen im Ort würden die vorgeschriebenen Geschwindigkeiten nicht eingehalten werden. Kontrollen müssten grundsätzlich an allen betroffenen "Hauptadern" erfolgen.

Die Verkehrsschau sollte zukünftig möglichst zu Zeiten des Berufsverkehrs stattfinden, um einen aussagekräftigeren Eindruck bekommen zu können. Unabhängig vom Thema des Tagesordnungspunkts wurde gefordert, dass der gemeindliche Vollzugsbedienstete viele Stellen auch abends kontrollieren sollte, wenn mehr Fahrzeuge in den Straßen parken.

Ortsvorsteher Böhret schlug vor über den Tagesordnungspunkt abzustimmen.

Es erging daraufhin einstimmig der **Beschluss**:

Die baulichen Möglichkeiten im Bereich der Ortseinfahrt Calwer Straße, von Gechingen her kommend, sollen unter Einbeziehung des Landratsamts im Hinblick auf eine Verkehrsberuhigung sowie Verlangsamung der in den Ort einfahrenden Fahrzeuge geprüft und dem Gremium dargelegt werden. Hierbei soll auch das Anbringen einer 50-km/h-Fahrbahnmarkierung mit einbezogen werden.

In diesem Zusammenhang wurde auch die für wartende Personen gefährliche Situation an der Bushaltestelle Keplerstraße angesprochen. Wartende hätten dort nur sehr wenig Platz.

3. Paul-Wirth-Bürgerhaus

Künftige Nutzung der ehemaligen Räumlichkeiten der Feuerwehr - Antrag des Feuerwehroldtimervereins

Dem Ortschaftsrat lag ein Nutzungskonzept des Feuerwehroldtimervereins für die linke Garagenhälfte der ehemaligen Räumlichkeiten der Feuerwehr vor.

Ortsvorsteher Böhret wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass für die Umbaumaßnahmen der Gemeinde (unter anderem der rechten Garagenhälfte und des Floriansstübchens) 26.000 € zur Verfügung stehen. Das derzeit in der Garage abgestellte Fahrzeug des DRK müsste im Falle eines Umbaus anderweitig untergebracht werden. Das DRK sucht eine Alternative. Von einem Ortschaftsrat wurden die ehemaligen Räumlichkeiten der Feuerwehr in Deufringen vorgeschlagen, was aber selbstverständlich Sache des Ortschaftsrats Deufringen und der Feuerwehr sei.

Der Feuerwehroldtimerverein beabsichtigt, den vorderen Teil der Garage für Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten an Gerätschaften zu nutzen. Der hintere Teil soll abgetrennt werden und beispielsweise als Raum für Vereinssitzungen dienen. Über dem hinteren Teil beabsichtigt der Verein die Schaffung eines Lagerbodens, zu erreichen über eine Leiter. Dort können unter anderem witterungsanfällige Gerätschaften aufbewahrt wer-



den. Im linken Torflügel müsste eine Tür eingebaut werden. Der Ortschaftsrat stand dem Anliegen positiv gegenüber, legte jedoch Wert darauf, dass seitens der Gemeinde jemand die bauliche Aufsicht übernimmt, insbesondere beim Einbau des Lagerbodens. Ein Vertrag sollte zudem bestimmte Punkte beinhalten.

Es ergingen einstimmig folgende **Beschlüsse**:

a) Dem Antrag des Feuerwehroldtimerversins auf Nutzung der Räumlichkeiten (linke Garagenhälfte der ehemaligen Räumlichkeiten der Feuerwehr im Bürgerhaus) wird zugestimmt.

b) Folgende Regelungen sollen in einen Mietvertrag mit aufgenommen werden:

-Die Räumlichkeiten dürfen nur für Vereinstätigkeiten genutzt werden. Es darf nur an Vereinsgeräten/-gegenständen gearbeitet und nur solche dürfen dort aufbewahrt werden.

-Der Vertrag soll vorerst auf 5 Jahre befristet werden.

-Nebenkosten bzw. Regelungen diesbezüglich sollen entsprechend wie bei anderen Mietverträgen mit Vereinen festgesetzt werden

4. Befestigung des Feldwegs Flst. 76 (nördlich der Deckenpfronner Straße, entlang der bebauten Grundstücke) - Antrag eines Anwohners

Ein Anwohner des Feldwegs Flst. 76 trat an Ortsvorsteher Böhret heran mit der Anfrage, ob er den Feldweg befestigen darf (Schotter). Sein Grundstück wäre hierdurch von der Straße abgewandten Seite für kleinere und mittlere Fahrzeuge erreichbar.

Ortsvorsteher Böhret übertrug die Leitung dieses Tagesordnungspunkts wegen Befangenheit an seinen Stellvertreter, Herrn Erbele. Die Ortschaftsräte vertraten die Ansicht, dass ohne eine Zustimmung der anderen Anwohner/Grundstückseigentümer keine Veränderungen an dem Feldweg vorgenommen werden dürfen. Der Antragsteller muss dies vorab mit den Betroffenen klären.

Es erging einstimmig der **Beschluss**:

Über den Antrag und damit eine Befestigung des Weges soll erst nach Vorliegen von schriftlichen Einverständniserklärungen der betroffenen Anlieger/Grundstückseigentümer entschieden werden.

5. Entfernen von drei Laubbäumen auf Flst. 83/2 (an der Kurve Deckenpfronner Straße)

- Antrag eines Anwohners

Vom Anwohner des Flst. 83/3 wurde der Antrag auf Entfernen der drei Bäume in der Kurve an der Deckenpfronner Straße gestellt. Begründet wurde der Antrag damit, dass die Bäume nicht mehr standsicher seien. Darüber hinaus plant der Anwohner eine Photovoltaikanlage (Problem: Schattenwurf der Bäume) und im Hinblick auf eine geplante Dachterrasse würden die Bäume sehr stark die Sicht behindern. Als Hauptargument wurde jedoch die Standsicherheit und die Gefahr für das Wohnhaus angeführt.

Ein Mitglied des Ortschaftsrats erklärte, dass man mit dem Argument der Standsicherheit und der Gefahr für nahestehende Gebäude wohl viele Bäume im Ort entfernen müsste.

Zumindest die beiden weiter entfernten Bäume würden keine Gefahr für das Gebäude darstellen. Ob die Standsicherheit gegeben und ob eine Gefährdung des Gebäudes vorliegt, sollte jedoch vom Förster oder einem Fachmann überprüft werden.

Es erging einstimmig der **Beschluss**:

Der Förster oder ein anderer Fachmann soll die Bäume im Hinblick auf die Standsicherheit und die Gefahr für das neben Flst. 83/2 stehende Wohngebäude prüfen. Der betroffene Anwohner soll mit einbezogen werden.

6. Bekanntgaben und Verschiedenes

Ortsvorsteher Böhret gab Folgendes bekannt:

-Auf die Initiative des Ortschaftsrats hin wurden vom Gemeinderat 35.000 € an Mitteln für die Sanierung des Rathauses Dachtel bewilligt. Hiermit können der Sockel, die Dachkehlen und die Fenster mitsamt Fensterläden saniert werden.

Lauf Denkmalamt ist ein Farbkonzept für die Fenster und Fensterläden nicht notwendig.

-Ortsvorsteher Böhret bedankte sich bei Ortschaftsrat Hahn für dessen Hilfsbereitschaft, unter anderem für seinen Einsatz im Rahmen des Projekts "Solar Bundesliga" in Form der Erfassung von Solarflächen (Warmwassergewinnung) auf Dachteler Hausdächern. Herr Hahn bedankte sich seinerseits und erklärte, er sei vom Ergebnis seiner Solarflächenerfassung selbst überrascht gewesen. In Dachtel sind ca. 650 m² an Solaranlagen vorhanden.



Backhaus Dachtel

Neues aus dem Backhaus:

Am **5. Mai** gibt es auf dem Wochenmarkt ab **9 Uhr** ofenfrisches Dachteler Backhausbrot.

Die Schüler/innen der Sonnenbergschule Aidlingen werden dieses an einem Stand auf dem Markt verkaufen.

Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden gefunden und können im Rathaus Aidlingen, Bürgeramt, abgeholt werden:

1 kleiner Geldbeutel mit Inhalt

Verschenkbörse

- Verschenken statt wegwerfen -

Der Gemeindeverwaltung sind nachfolgende Gegenstände zur kostenlosen Abgabe gemeldet worden. Wenn Sie Interesse haben setzen Sie sich bitte mit der entsprechenden Telefonnummer in Verbindung.

81/2012	blaues Sofa f. Jugendzimmer, ausziehbares Chaiselongue, wahlweise roter Bezug, 1,90 m	07056/964192
88/2012	2 Dreisitzer-Sofas, 2m breit	07034/8019
92/2012	1 Wohnwand, beige/nussbaum	0152-08917753
93/2012	Gefrierschrank	0152-08917753
94/2012	gut erhaltenes Sideboard 90H,175L,55B Nußbaum rustikal	07034/4868
97/2012	Bad- bzw. Duschstuhl	07034/8059
98/2012	Radzierblenden für C-Klasse "A203"	07034/8059
99/2012	Toilettenaufsatz mit Griffen	07034/8059
103/2012	Fernseher Grundig ST-63-702 Top	07056/964564
104/2012	Fernseher Nordmende Spectra SL 55 T	07056/964564
105/2012	Photodrucker HP Photosmart 8400	07056/964564
108/2012	Herrendiener, Holz, beheizbar	07056/964564
110/2012	1 "Philips" Röhrenfernseher, Diagonale 32cm, mit FB	0175-2725855
111/2012	1Röhrenfernseher "LG", Diagonale 86cm, mit Fernbedienung	0175-2725855
112/2012	10 Eisenbahnschwellen, Länge je 1 m	07034/7048
114/2012	1 Damen Trachtenjacke (Giesswein)	07034/7048
115/2012	Katzen -box, -klo, -streu, und -bett	07056/761
116/2012	2 Kinderschreibtische, Kiefer, 110x60cm, 3 passende Rollcontainer mit je 3 Schubladen	07056/8691
117/2012	Krupps Küchenwaage, Variogramm, Wandmontage + Rührschüssel + Backrezepte	07056/8691
118/2012	1 "Teveion" Röhrenfernseher, 55 cm	07034/7201
119/2012	Tonblumentopf, Durchm. 32 cm	07056/782
120/2012	diverse farbige Kleiderbügel	07056/782
121/2012	Campingliege mit Auflage	07056/782
122/2012	Regentonnenuntergestell, rund	07056/782
123/2012	elektr. IBM Schreibmaschine	07056/1865
124/2012	mechanische Reiseschreibmaschine + Koffer	07056/1865
125/2012	Multiswitch f. Satellitenantenne, 9 Ein- u. 4 Ausgänge	07056/1865
126/2012	Einhandhebelschleifer für Waschbecken	07056/1865
127/2012	Couchgarnitur, schwarz, über Eck, 2x2,30 m, Rolf Benz	07034/60393

Sollten auch Sie etwas zu verschenken haben, das andernfalls auf dem Sperrmüll landen würde, melden Sie sich bis spätestens Montag 8.00 Uhr beim Bürgeramt, Tel. 07034 / 1250.

Die Veröffentlichung ist kostenlos.

Bitte melden Sie sich auch dann wieder, wenn der Gegenstand verschenkt wurde.



Wertstoffhof Aidlingen

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 15.00 Uhr

Tannenweg 32, 71134 Aidlingen

Ortsbücherei

Vorlesestunde

Am Donnerstag, den 19. April, findet wieder unsere Vorlesestunde für Kinder ab 5 Jahren statt. Los geht's wie gewohnt um 16.15 Uhr.

Schulen

Buchhalden-Grundschule Aidlingen



WANTED



Du warst einmal ein Okey-Dokey?

Du singst immer noch gerne?

Du hast Lust, bei einem Konzert zu singen?

Dann bist du im „Projekchor der Ehemaligen“ genau richtig!

Wir singen innerhalb des Jahreskonzertes ein eigenes, kleines Programm, und üben dafür an folgenden Terminen in der Buchhaldenschule:

Freitag, 4. Mai um 18.30 Uhr; anschließend gibt es (für alle die möchten) noch einen gemütlichen Filmabend; Ende ca. 22 Uhr

Mittwoch, 23. Mai um 18.30 Uhr bis ca. 20 Uhr

Der Hauptprobentermin vor dem Konzert wird gemeinsam vereinbart. Das Konzert selbst findet im Zeitraum vom 21.-23.6. statt (ein bis zwei Auftritte).

Ich würde mich sehr freuen, wenn du dabei wärst!!!

Anmelden kannst du dich direkt unter ute@plesko.de per E-Mail oder mir über die Schultelefonnummer eine Nachricht hinterlassen (07034/4892) oder natürlich einen Zettel in den Schulbriefkasten einwerfen. Folgende Angaben sollten nicht fehlen: Name, Telefonnummer, evtl. E-Mail-Adresse.

Dann bis bald, herzliche Grüße von U. Plesko

Schallenberg-Grundschule

Schulranzensammlung für Haiti

Liebe Eltern,
auch in diesem Jahr soll es bei uns wieder eine Schulranzensammlung geben.

Nach dem verheerenden Erdbeben im Januar 2010 in Haiti, das die Not dort noch größer werden ließ, baut der Aidlinger Verein Pro Haiti e.V. im Westen Haitis ein neues Ausbildungszentrum,

für dessen Ausstattung schon mehrere Container mit Material verschickt worden sind. Franz Groll leitet dort den Aufbau des Zentrums CCFPL. Eine beherzte Lehrerin, die an einer Schule in Leogane unterrichtet, hat gute Kontakte zu Familie Groll geknüpft. Von dieser Lehrerin erfuhren wir, dass es an den Schulen - wie überall in Haiti - großen Bedarf an Schulranzen und Schulmaterial gibt. Das hat uns auf die Idee gebracht, mit unserer Spendenbitte an die örtlichen Schulen zu gehen. Wenn Sie bereit sind, den "alten" Schulranzen nach Haiti zu spenden, wäre es auch hilfreich, das "alte" Mäppchen neu zu bestücken. Sie können auch noch zusätzlich Hefte in allen Größen, Schreibblöcke, Lineale oder einen Malkasten sowie Pinsel und Filzstifte - kurz: alles, was mit Schule zu tun hat - mitgeben. Selbstverständlich nehmen wir auch leere Ranzen gerne an! Da Spenden wegen der schleppenden Zollabwicklung oft noch mehrere Wochen im Container verbleiben und die Luftfeuchtigkeit in Haiti sehr hoch ist, wäre es hilfreich, wenn Sie den Schulranzen wasserdicht verpacken. Am besten geht das mit einem Müllsack. Falls Sie sich an dieser Aktion beteiligen möchten, können Sie Ihren Schulranzen ab **sofort bis Ende September 2012** abgeben bei:

Familie Petzold, Dachteler Bergstr. 42 in Dachtel (Tel. 8577) oder bei

Familie Schock, Gartenstr. 18 in Deufringen (Tel. 966686).

Bei Rückfragen können Sie direkt mit Frau Petzold Kontakt aufnehmen.

Im Namen der Schulkinder von Haiti und Mme Andise in Leogane bedanken wir uns herzlich für Ihre Unterstützung!

Lioba Petzold und Anke Schock

Volkshochschule

vhs. Böblingen - Sindelfingen Außenstelle Aidlingen

vhs.

Hauptstr. 15
Telefon 07034 993290, Fax 07034 993291
E-Mail: aidlingen@vhs-aktuell.de
Di 10.00-12.00 Uhr, 15.00-16.30 Uhr
Mi und Do 10.00-12.00 Uhr

vhs.KINDERTREFF

Der vhs.Kindertreff ist ein kostenloses Angebot für Kinder im Grundschulalter. Kommt einfach vorbei und habt Spaß am gemeinsamen Spielen, Basteln und Kochen. Wir treffen uns immer freitags von 15.00-16.30 Uhr in der Volkshochschule, Raum 02. In den Schulferien findet kein vhs.Kindertreff statt. Unser nächstes Treffen ist am kommenden Freitag, den **20. April**. Wir freuen uns auf Euch, Jill und Heather.

Selbstsicher im beruflichen Alltag

Ob in Gesprächen mit Vorgesetzten, Kollegen oder Kunden: wer selbstsicher und gelassen auftritt, seine Meinung selbstbewusst vertritt und mit anderen Positionen konstruktiv umgeht, wird schneller von anderen akzeptiert. Ihre Ausstrahlung und innere Haltung entscheiden mit, wie überzeugend und authentisch Sie von anderen empfunden werden.

533 11 660, Ralf Grabowski, montags, 18:30 - 21:00 Uhr, ab 7. Mai, **Aidlingen**, vhs, 3 Termine, 53,00€

Rund um Dachtel, Blick auf Geschichte und Natur

Eine Randlandschaft, vom Ballungsraum der Städte aus gesehen. Haben Fehden und Kriegswirren den kleinen Ort eigentlich nie erreicht? Den Haupteindruck gibt uns zunächst die typische Heckengäu-Landschaft, abwechslungsreich im Auf und Ab und längst von Stadtlüchtigen als reizvoller Lebensraum entdeckt. Ausgedehnte Naturschutzgebiete signalisieren Besonderheiten in Flora und Fauna. Welche Zeugen früherer Geschichte lassen sich auf einer Rundwanderung heute noch entdecken? Wie hat der Kulturwandel das Gesicht der Siedlung und die Landschaft geprägt? Das wollen wir auf einer rund 2-stündigen, bequemen Wanderung erkunden, so dass am Ende das Früher und das Heute ein Gesamtbild ergibt.

122 11 250, Ursula Kupke, Freitag, 22. Juni, 17:30 - 19:30 Uhr, **Dachtel**, 9,00€



Körbe nach Art der Appalachen

Der spezielle Rippenkorb der Appalachen - auch Eierkorb genannt - erhielt seinen Namen durch seinen hauptsächlichsten Verwendungszweck: das Einsammeln von Eiern. Doch heutige Korbkünstler entwickeln die klassischen Formen auch weiter zu zeitgenössischen Objekten unterschiedlichster Flechtstoffe und bizarrer Formen. Das Besondere an dieser Korbart: die Einbuchtung in der Mitte verhindert, dass empfindlicher Inhalt aneinander stößt, während der Korb auf der Hüfte des Sammlers ruht. Die Eierkörbe werden in den Bergen der Appalachen seit Ankunft der Siedler auf dem nordamerikanischen Kontinent hergestellt und auch heute meistens nach alter Tradition gearbeitet. Doch je nach Geschmack kann sich durch Formänderung und kreative Materialauswahl der eigene Korb von einem klassischen Gebrauchsgegenstand zu einem attraktiven Deko-Objekt entwickeln.

Angaben zu einigen mitzubringenden Materialien erfolgen bei der Anmeldung. Weiteres Material wird gestellt.

274 11 560, Gaby Heydkamp, samstags, 10:00 - 13:00 Uhr, ab 7. Juli, **Aidlingen**, vhs, 2 Termine, 43,00€ einschließlich 9,00€ für Arbeitsmaterial (für ein Werkstück) und Skript

Freiwillige Feuerwehr



Dienstbetrieb

Heute Mittwoch 18.04. findet eine Zugübung für den A-Zug um 18.30 Uhr statt.

Die Ausbildungsgruppe trifft sich am Donnerstag 19.04. um 18 Uhr zu ihren nächsten Dienst.

Die nächste Übung für den B-Zug ist am Dienstag 24.04. um 18.30 Uhr.

Was ist passiert?

Die Feuerwehr Aidlingen wurde am Ostermontag abends gegen 20:09 Uhr zu einem Kleinbrand alarmiert.

Durch die Leitstelle wurde im Wochenendgebiet im Deufringer Vogelherd ein Heckenbrand gemeldet. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte brannte ein Komposthaufen, wobei die Flammen bereits auf die umliegenden Bäume übergegriffen haben. Damit genug Löschwasser an der Einsatzstelle vorhanden war, fuhr das HLF 16 im Pendelverkehr. Die Feuerwehr Aidlingen löschte den Komposthaufen, sowie die umliegenden Bäume

Herzliche Einladung

Am 1. Mai findet wieder die Maibaumhockeste der Feuerwehr Aidlingen am neuen Gerätehaus in der Hauptstraße 112 statt. Wie im vergangenen Jahr bewirten wir Sie mit gekühlten Getränken und leckeren Speisen. Sie erhalten bei uns auch wieder Kaffee und Kuchen aus unserer beliebten Kuchentheke.

Beginn ist um 10 Uhr mit den traditionellen Maibaumstellen durch die Mitglieder der Feuerwehr.

Jugendabteilung

Am Montag, den 23.4. findet unser Dienstabend statt. Beginn ist wie immer um 18.30 Uhr im Gerätehaus.

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, dann schau doch einfach mal vorbei!

Bis dann

Julia & Timo